



Medieninformation

Möglichkeiten sowie Grenzen der Forschung an und für Menschen mit Demenz

Universität Greifswald, 25.03.2019

Am 28. März 2019 findet in Greifswald die 5. Ethiktagung des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Standort Rostock/Greifswald statt. Auf der Tagung im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald werden interdisziplinär und multiperspektivisch die Möglichkeiten und Grenzen der Forschung für und mit Menschen mit Demenz vorgestellt. Im Mittelpunkt steht die Frage: Unter welchen Bedingungen darf für und mit an Demenzerkrankten geforscht werden? Tagungspartner sind die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., das Alfred-Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald sowie die Akademie für Ethik in der Medizin e.V.

In Deutschland sind aktuell 1,5 Millionen Menschen von Demenz betroffen. Diese Zahl wird angesichts des demographischen Wandels in den nächsten Jahrzehnten weiter ansteigen. Derzeit sind die meisten Demenz-formen, insbesondere die Demenz vom Alzheimer-Typ, nicht heilbar. Daher ist die Forschung mit und an Menschen mit Demenz ein elementarer Baustein.

Im Mittelpunkt der Forschung mit Demenzerkrankten stehen häufig Menschen, deren kognitive Leistungsfähigkeit zum Zeitpunkt ihres Einschlusses in eine Studie so weit gemindert ist, dass entweder Zweifel an ihrer Einwilligungsfähigkeit bestehen oder sogar schon Betreuungsverhältnisse implementiert werden mussten. Eine andere Gruppe von Forschungspatientinnen und -patienten ist zwar zu Studienbeginn noch vollauf entscheidungsfähig, verliert jedoch die entsprechenden Kompetenzen im Projektverlauf. Zentrale Fragestellung in der Demenzforschung ist daher: Unter welchen Bedingungen darf für und mit Menschen mit Demenz geforscht werden?

Um diese Frage beantworten zu können, werden in Greifswald zahlreiche Akteure aus Wissenschaft, Politik und Versorgungspraxis diskutieren. Themen wie Probandenverfügung in der Arzneimittelforschung, Zufallsbefunde im Forschungsprozess hinsichtlich des Risikobewusstseins von Probanden und forschungsethische Konsequenzen und Unterstützung von Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz durch bessere Person-Umwelt-Passung werden in Impulsvorträgen und anschließenden vertiefenden Diskussionen in Workshops thematisiert. Gemeinsam im Dialog soll eine Positionierung zur Kernfrage "Selbstbestimmung trotz Demenz! - Probandenschutz statt Entmündigung in der Forschung" erarbeitet werden.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Anmeldungen bitte per E-Mail an ethiktagung2019@dzne.de.

Weitere Informationen

5. Ethiktagung des DZNE Rostock/Greifswald: 28. März 2019, Beginn: 9:00 Uhr
Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald, Martin-Luther-Straße 14, 17489 Greifswald
[Programmflyer](#)

[DZNE Standort Rostock/Greifswald](#)

[Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.](#)

[Akademie für Ethik in der Medizin](#)
[Alfried-Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald](#)

Ansprechpartner am DZNE Standort Rostock/Greifswald

Dr. Ina Zwingmann

Dr. Kerstin Wernecke

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE)

Standort Rostock/Greifswald

Ellernholzstr. 1-2, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 86 77 76

ethiktagung2019@dzne.de